



# FIGU- SONDER-BULLETIN



Erscheinungsweise:  
Sporadisch

Internet: <http://www.figu.org>  
E-Mail: [info@figu.org](mailto:info@figu.org)

11. Jahrgang  
Nr. 18, April 2005

## Eine Klarstellung

### Irrsein und Schizophrenie haben verschiedene Bedeutungen

**Auszug aus dem 380. Kontaktgespräch von Ptah und Billy, Donnerstag, 24. Februar 2005, 16.24 h**

**Billy** ... Aber etwas anderes: Gestern abend war Christian Frehner hier zur Meditation, nach der wir dann wie üblich noch zusammen seine E-Mail-Korrespondenz machten. Dabei war dann ein Brief, in dem beschwert wurde, dass ich all jene Elemente, die Terror machen, Krieg führen, die Todesstrafe befürworten, sonstwie morden, Frauen wie den letzten Dreck behandeln oder vergewaltigen, Kinder schlagen oder sexuell missbrauchen oder mich und meine Arbeit verunglimpfen, verleumden und in Grund und Boden zu stampfen versuchen, als Irre und Schizophrene usw. bezeichne. Das stösst offenbar bei gewissen Menschen auf Widerstand, weil sie den Sinn der Worte nicht zu begreifen und nicht zu verstehen vermögen und selbst nicht nachvollziehen können, dass all die Menschen, die der Menschlichkeit in irgendeiner Form zuwiderhandeln, wirklich nicht normal, sondern irr in ihren Gedanken, Gefühlen und in ihrem Handeln sind, wie aber auch, dass sie Wahnformen erliegen, weshalb sie also mit gutem Gewissen als Irre und Schizophrene bezeichnet werden müssen. Tatsächlich nämlich fehlt es ihnen an Vernunft und Verstand, folglich also auch an ihrer Normalität. Das aber hat nichts mit jenen Menschen zu tun, die effective Irre und Schizophrene sind in der Form, dass sie unter diesen Deformationen des Bewusstseins wirklich als Irre und Schizophrene bezeichnet werden müssen. Das gegensätzlich zu denen, die aus dem Grund als irr und schizophran bezeichnet werden, weil sie – obwohl sie bewusstseinsmässig normal sind – irren Gedanken, Gefühlen und Handlungen unterliegen, wie aber auch Wahngebilden, die folglich als schizophran bezeichnet werden, was in diesem Sinn bildungssprachlich bedeutet, dass eine Widersprüchlichkeit in sich und ein hoher Grad von Inkonsequenz sowie von Absurdität gegeben ist. Das entgegengesetzt der eigentlichen Krankheit Schizophrenie, die auf bewusstseinsmässigen Denkstörungen, Halluzinationen und Wahngebilden mit einer einhergehenden schweren Psychose beruht. In bezug auf meine Ausdrucksweise gesehen, beziehen sich das Irrsein und die Schizophrenie also auf die Absurdität, die Inkonsequenz. Darin enthalten ist auch der schizophrene Charakter, womit also die Meinung des Schizophrenie-Seins in der Beziehung, wie ich es verwende, wohl richtig ist und keine Beleidigung für die wirklich Schizophrenie-Erkrankten darstellt, die in jedem Fall von meinen Anprangerungen ausgeschlossen sind.

**Ptah** Du bist keine Rechenschaft schuldig, lieber Freund Eduard, denn deine Worte entsprechen exakt dem, was der Wirklichkeit entspricht. Die Person, die dich infolge deiner Bezeichnungen angreift, dürfte sich der verschiedenen Begriffe der Schizophrenie in Ermangelung genügender Allgemeinbildung nicht bewusst sein. Vielleicht mag dahinter zudem auch eine Besserwisserei stecken oder irgendwelche

Falschvorstellung oder gar ein falscher religiöser Gedankengang die klare Sicht der betreffenden Reklamationsperson verschleiern, wenn sie die verschiedenen Formen der Schizophrenie nicht zu verstehen vermag. Als Antwort solltest du unser diesbezügliches Gespräch an die betreffende Person weiterleiten. Und sollte sie diese unsere Ausführungen nicht verstehen, dann kann auch ich nicht weiterhelfen. Unser Gespräch in einem Bulletin zu veröffentlichen wäre wohl auch gut, denn sicher gibt es noch andere Menschen, die den Sinn des verschiedenen Wortgebrauchs in bezug auf die Schizophrenie nicht verstehen.

**Billy** Dann wäre wohl Hopfen und Malz verloren.

**Ptaah** Ja, auch so kann es gesagt sein.

## **Vorurteilsvolle Besserwisser und krankhaft Dumme**

Im 376. Kontaktgespräch vom 3. Februar (Sonderbulletin Nr. 17, Seite 2) warnte Ptaah Billy im Gespräch vor den Verleumdungen verschiedener Seiten. Die Beweisführung, dass unter anderem Geheimdienste und Behörden dahinter stecken, konnte noch im selben Bulletin erbracht werden. Bei den diesbezüglichen Bemühungen von Behörden, Geheimdiensten und anderen Regierungsorganisationen steckt hinter den Angriffen einerseits eine gewisse Angst – denn diese wissen sehr genau, was Billys Worte und Lehren ausrichten könnten, wenn sie in der breiten Masse Gehör fänden –, andererseits aber steckt in deren Unterfangen auch eine gewisse Logik, denn sie dürfen nicht wahr sein lassen, was nicht wahr zu sein hat – und alles, was der eigenen Macht gefährlich werden kann, darf nicht wahr sein.

Anders und viel unbegreiflicher ist die Sachlage bei jenen Privatpersonen, die aus reiner krankhafter Dummheit, aus vorurteilsvoller Besserwisserei und aus anderen primitiven und niederen Gründen wie Neid, Eifersucht und schierem Schwachsinn solche Angriffe gegen Billy und seine Mission starten, denn diese Menschen stehen unter keinem äusseren Zwang. Wären die nicht zu blöd, um ihre grauen Zellen ein bisschen in Betrieb zu setzen und gegen ihre eigene Primitivität und Narretei anzugehen, um langsam einen Blick für die Tatsachen zu entwickeln, dann müssten sie voller Scham erkennen, welche Eseleien und Affereien sie in ihrer Gedankenlosigkeit und Verwerflichkeit von sich geben. Da ihre Gehirnmasse aber offenbar schon derart angefault ist, dass das Fristen ihres einfältigen materiellen Lebens bereits deren bewusstseinsmässige Höchstleistung darstellt, werden solche Einsichten und Erkenntnisse bei ihnen wohl noch lange auf sich warten lassen. Die Beweisführung, dass private vorurteilsvolle Besserwisser und krankhaft Dumme infantil ins selbe Horn stossen wie gewisse Regierungsorganisationen und mit ihnen das Hohelied von Verleumdung, bodenloser Dummheit und hinterhältiger Bösartigkeit singen, hat am vergangenen Samstag, am 26. Februar 2005, ein gewisser Herr Singer telefonisch erbracht. Dieser Herr Singer, der vermutlich unter einem Pseudonym angerufen hat – denn dieser Art Leute sind in aller Regel zu feige, ihre wirklichen Personalien zu offenbaren – und der angeblich deutscher Staatsangehörigkeit sein soll – was über die bewusstseinsmässigen Qualifikationen anderer deutscher Staatsbürger beileibe nichts aussagt –, diktierte in seiner grenzenlosen Beschränktheit seinem Gesprächspartner folgende Worte:

*«Ich kenne schon lange die Internetseite des Betrügers Billy Meier, und dazu will ich etwas sagen: Es sind mir alte Schriften der Gebrüder Schutzbach in die Hände gekommen, die aussagen und beweisen, dass Billy alle seine Bücher nicht selbst schreibt und sie nur von anderen Büchern abschreibt, die er vielhundertfach hat. Dieses Handeln ist kriminell und eine unverschämte Frechheit und sollte bestraft werden, denn das ist doch Diebstahl von geistigem Eigentum. Ich verstehe nicht, dass man diesen Billy einfach ungeschoren lässt. Und wie könnte ein ungebildeter Mensch wie dieser Billy Meier auch solche Schriften und Bücher verfassen, wie er das angeblich tut? Auch die grosse Anzahl seiner angeblich von ihm geschriebenen Bücher ist so hoch, dass er sie niemals selbst geschrieben haben kann, denn so viele und teils dicke Bücher*

*könnte kein Mensch in so kurzer Zeit schreiben, denn allein das mehrfache Durcharbeiten und das Korrigieren solcher Bücher, bis sie wirklich fertig sind, nimmt immer sehr lange Zeit in Anspruch. Alles soll ja erst seit 1977 bis heute von dem Betrüger geschrieben worden sein, was einfach unmöglich ist – welcher Unsinn. Der Mann ist ein Hochstapler und ein Grössenwahnsinniger, der eingesperrt gehört, wie es sich für Diebe gehört, die anderen ihr geistiges Eigentum stehlen.»*

*Singer, Deutschland*

Soweit der Wortlaut des Herrn Singer, der sich mit seinen unbedachten und ganz offenbar uninformierten Worten als Sänger primitiver Dummheit und fast schon in bössartiger Gedankenlosigkeit geoutet hat – bedauernswert, die Menschen, die es täglich mit solchen Intelligenzbestien zu tun haben müssen.

Offensichtlich schliesst Herr Singer, der sich vermutlich für eine namhafte <Geistesgrösse> hält, von seinen eigenen bewusstseinsmässigen und schriftstellerischen Fähigkeiten geradewegs auf jene anderer Menschen. Sein Massstab scheint seine eigene Messlatte zu sein, die derart niedrig liegt, dass ein auch nur halbwegs normaler Mensch nicht einmal darüber zu stolpern vermag. Es ist nicht nur so, dass Herr Singer sich auf die alten Schriften der Gebrüder Schutzbach beruft, deren Unsachlichkeit, Mausehelei und Trugschlüsse längst bewiesen ist, sondern dass er auch ganz offensichtlich weder Bücher von Billy noch von anderen Autoren gelesen hat, die sich mit ähnlichen Themen auseinandersetzen. Ich für meinen Teil habe im vergangenen Jahr Peter Ustinovs allgemein hochgelobten Bestseller <Vorurteile> geschenkt bekommen und mich redlich Seite um Seite durch seine angeblich tiefgreifenden <Weisheiten> gekämpft. Dabei stellte ich fest, dass ich noch selten ein Buch von grösserer Banalität und Aussagelosigkeit gelesen habe. Jedenfalls war ich danach heilfroh, mein Bewusstsein, meine Psyche und meine zugegebene bescheidene Intelligenz wieder an den schönen, gehaltvollen und tiefgreifenden Weisheiten in Billys Büchern erlaben zu dürfen, die so ganz anders sind als die Bücher, die Billy tatsächlich hundertfach in seinem Besitz hat, denn diese sind in aller Regel derart belanglos und nichtssagend – Sachbücher wie Lexika usw. –, dass es sich nicht lohnt, sich in sie einzuarbeiten, weil es einfach schade um die Zeit ist, in der man Besseres und Gescheiteres anstellen könnte. Dass Billy hingegen, was viele Zeugen, und besonders ich, bestätigen können, seine Schriften und Bücher niemals überarbeiten muss, dass jedes seiner Worte und jeder Satz auf Anhieb perfekt sitzt und dass sich darin nicht die kleinste Unlogik, Ungereimtheit, Abschweifung, Unsicherheit oder Banalität finden lässt, das übersteigt für eine <Geistesgrösse> wie Herr Singer ganz klar das Denkbare. Mit seiner Behauptung beweist er nur, dass er noch niemals ein Buch von Billy gelesen hat, und er outet sich demzufolge selbst als uninformiert, vorurteilsvoll, krankhaft dumm und prälogisch in seinem Denken.

Was allerdings das Urteil des Herrn Singer über den Bildungsstand von Billy betrifft, offenbart er sich in seiner Frechheit ganz klar als Sänger arroganter Besserwisserei und Dämelei. Herr Singer hat Billy niemals persönlich kennengelernt. Er weiss nichts über seinen Hintergrund, nichts über seine Belesenheit, nichts über seine Bildung und Ausbildung, nichts über seinen Umgang, seine Freunde und sein Leben – und masst sich trotzdem an, ihn ungebildet zu nennen. Alle jene, welche sich die Mühe machen oder gemacht haben, Billy wirklich kennenzulernen und die mit ihm vertrauten Umgang pflegen, kennen ihn als hoch gebildeten, umsichtigen, weitsichtigen, klugen, belesenen und vielseitig interessierten Menschen, mit dem über jedes beliebige Thema fundiert diskutiert werden kann. Er gibt keine Gemeinplätze von sich. Was er sagt hat Hand und Fuss und kann in jeder Beziehung und jederzeit bewiesen werden. Ungereimtheiten und Blödhheiten kommen nicht über seine Lippen, ebensowenig wie leere Phrasen und abgedroschene Gemeinplätze. Zu seinem normalen Bekannten- und Freundeskreis gehören Menschen der höchsten hierarchischen Stufen unserer Gesellschaft, wie Ärzte, Professoren, namhafte Manager aus der Wirtschaft, Hochschullehrer, Pfarrkräfte und Priester, Regierungsangehörige, Diplomaten usw. usf., die sich alle nicht zu schade sind, seinen Rat einzuholen und darauf zu hören. Sie reden und diskutieren mit ihm wie mit ihresgleichen. Würden wir die Freunde Billys namentlich nennen, käme dem armen Herrn Singer das Augengewasser vor Ehrfurcht über so viel Bildung. Billys Bescheidenheit und seine Loyalität und Integrität lassen es

weder zu, mit diesen Namen anzugeben und sich in ihrem Schein zu sonnen, noch sich mit seiner Bildung zu brüsten. Er würde diese Menschen auch niemals bitten, sich selbst als seine Freunde zu outen, um mit ihren Namen für seine Ehrlichkeit zu bürgen. Solche Schach- und Winkelzüge hat er nicht nötig, denn diese stehen weit unter seiner Würde.

Nun aber noch ein Wort zum Thema Strafbarkeit im besonderen: Wenn Kreaturen wie ein Herr Singer bei uns anrufen und ihre Gesprächspartner bezüglich Billy angeifern oder in Internetforen und schriftlich meinen, ihren Schmutz über Billy ergiessen zu müssen, dann tun sie das, wie bereits eingangs erwähnt, in aller Regel anonym oder unter falschem Namen. Dies deshalb, weil sie sehr gut wissen, dass sie selbst es sind, die sich durch üble Nachrede, Verleumdungen und böswillige Beschimpfungen nach dem Gesetzbuch strafbar machen und die eingesperrt gehören, weil sie den guten Ruf und die ehrenhafte Unbescholtenheit anderer Menschen in den Dreck ziehen und mit ihrer geifernden Ungerechtigkeit, Dummheit und prälogischen Infantilität mit Füßen treten. Ein Verhalten, das sie selbst sich niemals gefallen lassen würden, wenn es ihnen ebenso widerfahren würde, wie sie das Billy antun. Menschen des Schlages eines Herrn Singer müssen noch sehr viel und sicher viele kommende Leben lang hart lernen, ehe sie in ihrer Entwicklung endlich soweit sind, dass sie über den Stand prähistorischer Kreaturen hinauskommen und die Bezeichnung Mensch auch wirklich verdienen.

Dem Herrn Singer sei folgendes ins Stammbuch geschrieben – denn angeblich gehört er ja zu den regelmässigen Besuchern unserer Website und zu den treuen Lesern unserer Veröffentlichungen im Internet: Seit dreissig Jahren beweist es sich immer wieder und ohne jede Ausnahme, dass gerade solche Primitivitäten und Gifteien für Billy und die FIGU stets zu ungeahnten Erfolgen führten. Gerade durch solche haltlosen Angriffe finden sich intelligente, gebildete, ehrliche und ehrenhafte Menschen veranlasst, sich näher mit uns zu beschäftigen, was in aller Regel auch dazu führt, dass sie uns auf ganzer Linie unterstützen und uns in jeder Hinsicht hilfreich sind. So gesehen möchte ich mich an dieser Stelle bei Herrn Singer offiziell für seine vorurteilsvolle Besserwisserei und seine krankhafte Dummheit bedanken und ihm sagen: «Bleiben Sie so, wie Sie sind, dann ist Billy künftig noch viel Erfolg beschieden.»

Ach ja, was ich beinahe zu erwähnen vergass ist das, dass Herr Singer, als er seine Tirade dem angeblichen Telefonisten der FIGU wörtlich diktierte, niemand anderen am Draht hatte als Billy selbst, der mit einem stillen Grinsen Wort für Wort mitschrieb, was ihm aufgetragen wurde weiterzuleiten ...

Bernadette Brand, Schweiz

## **Und was der Plejare Ptaah dazu zu sagen hat ...**

**Auszug aus dem 381. Kontaktgespräch von Ptaah und Billy, Donnerstag, 3. März 2005, 23.53 h**

**Billy** Das ist doch fraglos, lieber Freund. Ausserdem wird es uns FIGU-Mitgliedern eine grosse Ehre sein, wenn du einmal persönlich via ein Bulletin deine Worte an unsere Leserschaft richtest.

**Ptaah** Danke. – Dann will ich folgendes erklären:

An alle Vernünftigen, die meine Worte lesen!

Bedauerlicherweise wird unser sehr geschätzter Freund Eduard resp. Billy immer wieder durch unsinnige Behauptungen, Lügen und Verleumdungen angegriffen, um ihn zu diffamieren und ihm seine schwere Mission zu verunmöglichen. Das geschieht neuerlich wieder vermehrt, wie das periodisch immer wieder durch verantwortungslose Elemente in Erscheinung tritt und auch am 26. Februar 2005 durch einen angeblichen Herrn Singer aus Deutschland geschehen ist, wozu ich einmal von meiner Seite aus in folgender Weise Stellung beziehen will: <Billy> Eduard Albert Meier ist ein ehrenwerter Mann, der in bezug seiner Integrität und allen menschlichen Werten untadlig ist. Er ist weder ein Betrüger noch ein Schwind-

ler oder Scharlatan, auch erlaubt er sich keine Lügen und Verleumdungen, wie er sich auch nicht erlaubt, Bücher oder sonstige Schriftwerke sein eigen zu nennen, wenn sie nicht seinen eigenen Gedanken, Ideen und Arbeiten entsprechen. All die vielen Tausenden von dicht mit Maschine und Computer beschriebenen A4-Seiten sind sein eigenes Werk und sein bewusstseinsmässiges Eigentum, woraus seit 1977 bis heute rund 40 Bücher, 366 Geisteslehrbriefe à rund 55 A4-Seiten sowie viele Artikel in der Dreimonatsschrift «Wassermannzeit», in vielen Bulletins und Sonder-Bulletins erschienen sind, nebst einer Reihe von kleinen und grösseren Broschüren und einiger tausend A4-Seiten unveröffentlichter Geisteslehre-Werke, die den Weg in unsere eigenen Reihen gefunden haben. Und das erledigte er nebst seiner schweren manuellen Arbeit, die er trotz eines schweren gesundheitlichen Zusammenbruchs im Jahre 1982 noch bis 1984 verrichtete – oft dem Tode näher als dem Leben. Aber auch zuvor und auch danach war er unermüdlich tätig in bezug des Schreibens, der Führung des Vereins und anderer vereinswichtiger Tätigkeiten.

Eduard-Billy ist bescheiden und machte niemals ein Aufhebens von seinen Leistungen, wobei er auch für Lob unempfänglich ist, weil er seinen ganzen Einsatz für die Erdenmenschen als Pflicht und Selbstverständlichkeit erachtet, weshalb er sich auch gegen jeden Dank verwehrt. Dass er dabei für all seine Güte und für seinen unermüdlichen Einsatz von Böswilligen verleumdet wird – was er den Lügnern und Verleumdern nicht einmal übelnimmt –, das dürfte wohl mehr sein als das, was ein normaler Mensch zu verkraften vermag. Damit will ich sagen, dass ein Mensch, der in der üblichen Weise der Erdenmenschen seine Gedanken und Gefühle pflegt, ohne Zweifel an dem zerbrechen würde, was Billy auf sich nimmt und ohne Anklage sowie ohne Hass, Zorn, Verbitterung und Feindschaft trägt.

Auf der Erde wandelten viele grosse Männer, die alten Propheten, Immanuel, Buddha, Mohammed und viele Weise – Frauen wie Männer –, die bekannt wurden oder unbekannt geblieben sind. Doch auch die Neuzeit brachte wieder einen solchen Menschen hervor, nämlich unseren Freund Eduard, der weltweit als Billy und als Künder der Neuzeit bekannt und wohl der wertvollste aller Künder und Weisen ist, die auf der Erde jemals wandelten und ihr Wort in Weisheit erhoben. Doch wie es bei den alten Propheten und Weisen war, wurden sie zu Lebzeiten durch Unvernünftige und Besserwisser sowie durch Neider, Eifersüchtige und Wahngläubige drangsaliert, um ihr Wahrheitswerk zu unterbinden. Teils wurden sie physisch und psychisch gefoltert und letztlich gemordet. Auch Eduard wurde oft bedroht, denn 21 Mordanschläge auf ihn zeugen heute davon, dass auch noch in der Neuzeit die Wahrheit unbeliebt ist bei den Erdenmenschen, die – wie seit alters her – noch immer auf dem Pfade der Verderbnis wandeln.

Das Verhalten der Lügner und Verleumder gegenüber dem Künder der Neuzeit, Eduard resp. Billy, stuft ich, Ptaah, als armseliges, verlogenes Wüstlingsgetue und als Ausbund der infamen Schmiererei ein, wovon jeder Mensch Abstand nehmen sollte, der seiner Vernunft trüchtig ist und sich bemüht, wahrlicher Mensch und ein wertvolles Mitglied der Gesellschaft zu sein. Es ist sehr bedauerlich, dass selbst in der weit fortgeschrittenen Neuzeit und trotz des enorm erarbeiteten Wissens der Erdenmenschen noch immer vernunftlose und anstandslose Elemente aller Art ihr infames, verantwortungsloses und schmutziges Verhalten treiben können, ohne dass sie dafür zur Rechenschaft gezogen und massgebend der richtigen Verhaltensweise belehrt werden, wofür grundsätzlich die Regierungen zuständig sein müssten. Würde der gesunden Norm des Anstandes Rechnung getragen, dann würden Elemente, die infolge Neid, Hass und Eifersucht usw. Unfrieden zu säen versuchen, keinerlei Möglichkeit mehr finden, ihr schmutziges Benehmen zu betreiben. Das träfe auch auf diesen Mann Singer zu, der meines Erachtens zu feige war, um seinen wirklichen Namen und seine Anschrift zu nennen. Möge ihn zur Lehre seine eigene Dummheit und Schande treffen.

4. März 2005, Ptaah

Das, lieber Freund, ist alles, was ich zum primitiven Angriff auf deine Person und Integrität zu sagen habe.

**Billy** Ptaah, deine Worte in der Fehlbaren Ohr, doch denke ich nicht, dass all jene Dummen sie beherzigen werden, die glauben, dass sie andere infolge ihres Neides, ihrer Besserwisserei und in ihrem

Hass sowie in ihrer Eifersucht mit Lügen und Verleumdungen angreifen, verunglimpfen und verleumden müssten, denn ihre Dummheit und Dämlichkeit lässt keine Vernunft und keinen Anstand zu. Das wird auch noch lange so bleiben, denn zu viele sind es, die in dieser Art und Weise der Lüge und des Verleumdens sowie der Beschimpfungen leben, als dass sie schnell eines Besseren belehrt werden könnten.

Billy

## **Über die Sexualität, die verbotene Privatsphäre und die Erniedrigung von Sekten-Mitgliedern**

**oder eine Antwort auf eine telefonische Anfrage von Peter Brunner, Schweiz, resp. wenn sektiererischer Psychoterror die Privatsphäre verbietet, verkümmert die Persönlichkeit**

Regelmässig wird die Öffentlichkeit aus den Medien über die Verfehlungen und sexuellen «Ausrutscher» von Sektenbonzen, Gurus oder Kirchen-Oberen informiert. Vermeintlich unbescholtene Pfarrherren, Pädagogen, Sekten-Gurus, Sporttrainer oder Bischöfe usw. werden vermehrt wegen sexueller Übergriffe auf ihre minderjährigen «Schützlinge», Schüler/innen oder «Mündel» verurteilt. Was noch vor wenigen Jahren als Tabu betrachtet und verschwiegen wurde, tritt allmählich aus der Dunkelheit. Gegenwärtig ist in der Schweiz das Erlebnis der jungen Frau Lea Laasner aus Winterthur sehr aktuell. Mit 13 Jahren geriet sie durch ihre Eltern in die Ramtha-Sekte, wo sie von einem Sekten-Guru in übelster Art und Weise sexuell misshandelt wurde. Derartige Verfehlungen an wehrlosen Kindern und Minderjährigen sind unentschuldigbar und müssen strafrechtlich geahndet werden.

Zweifellos spielt das Thema Sexualität in vielen Sekten eine grosse Rolle. Die Liebeskunst und Erotik stossen aber in sektiererischen und kultreligiösen Kreisen vielfach auf Ratlosigkeit und Verlegenheit. Sie werden daher mit fadenscheinigen theologischen, esoterischen oder psycho-intellektuellen Ausflüchten und Erklärungen behandelt. Dadurch wird bei den Menschen vielfach ein neutraler und evolutiv richtiger Umgang mit der Sexualität verhindert oder gar verboten. Die Moralprediger/innen und ihre kultreligiös verblendeten Zurechtweisungen gewinnen an Oberhand, was vielfach in einer Heimlichtuerei und in üblen sexuellen Praktiken, Ausartungen oder in einer psychischen Überbelastung endet.

Die Verblendung und die Wahngläubigkeit von Sektenmitgliedern äussern sich oftmals in einem sehr krankhaften Verhältnis zur eigenen Sexualität. So wird die Wollust von blindgläubigen Esoterikern/Esoterikerinnen zur angeblichen Erleuchtung missbraucht oder von unfähigen, unwissenden und skrupellosen Sekten-Gurus oder Sektenmeistern zur persönlichen Triebbefriedigung in die verheissenen «geistigen» Sphären hinaufgehoben.

Den weiblichen Mitgliedern wird in dubiosen Gemeinschaften und Sekten oftmals ein gewisses «Auserkorenssein» suggeriert und vorgegaukelt, und zwar vor allem dann, wenn der angeblich «puritanische Grosse Meister» und «heilige» Sekten-Guru ein lüsternes Auge auf ihre weiblichen Reize geworfen hat. Schliesslich kann auch der «Geist» nicht ohne die Materie überleben.

In kultreligiösen und sektiererischen Kreisen wird die Sexualität mitunter auch verpönt und beim «Genuss» derselben ein göttliches Strafgericht, die Vernichtung oder ewige Verdammnis im Höllenfeuer angedroht. Die Folgen daraus sind oft ein heimliches Ausleben sexueller Neigungen, das Anwenden fragwürdiger Praktiken sowie der versteckte Konsum von Prostitution und Hurerei. Eine Tatsache, die sich in den regelmässigen Veröffentlichungen über Sexskandale in theologischen, sektiererischen, politischen oder wirtschaftlichen Kreisen bestätigt. (Siehe Tages-Anzeiger, Zürich, Freitag, 4. März 2005: «Arbeitslose vermieten ihre Kinder für Sexparties».)

Bezüglich sexueller Übergriffe auf Minderjährige durch Sekten-Gurus sind einige bekannte Beispiele in die Geschichte eingegangen. Mitte der Siebzigerjahre des 20. Jahrhunderts vergriff sich Paul Baumann, «Vati» genannt und Führer der sogenannten Methernitha-Sekte in Linden/BE, an minderjährigen Mädchen und wurde dafür verurteilt. In einer bekannten UFO-Sekte aus Frankreich dürfen sich die «auserkorenen»

Frauen mit einem speziellen Federschmuck als Angehörige des <Ordens der Engel> erkennbar machen. Die Tatsache jedoch, dass sie lediglich der persönlichen Verlustrierung und sexuellen Befriedigung ihres <Ober-Gurus> und angeblichen UFO-Kontaktlers dienen, wird dabei geflissentlich verschwiegen. In der sogenannten Bhagwan-Sekte des ehemaligen indischen Philosophielehrers Shree Rajneesh alias <Osho> liess dieser als vermeintlicher <Meister> mit der <Sexualität> als Mittel zum Zweck grosse Ströme von Menschen zu sich und Millionen Dollars in seine Kassen fliessen.

Die Glaubwürdigkeit und die Integrität von Autoritätspersonen zeigen sich vorwiegend an ihrem eigenen Verhalten und an ihrer Lebensweise. Das persönliche Auftreten und die Art und Weise ihres Hinaustretens unter die Menschen spricht wahrlich Bände. Nur die klaren, aufrichtigen und glaubwürdigen Menschen strahlen eine Echtheit und Ehrenhaftigkeit aus, die von Lügner, Scharlatan und Betrüger beiderlei Geschlechts niemals erreicht werden können. Menschen in Führungs-, Leitungs- oder Vorgesetztenfunktionen haben einen Vorbildcharakter zu erfüllen und sollten sich in gebührender Art und Weise wie ein <Meister> ihres Faches verhalten, sei dies nun im Berufsleben oder in der Leitung von Vereinen oder Gemeinschaften aller Art. Dies bedeutet jedoch in keiner Art und Weise, dass wahrliche <Meister/innen> oder gute Lehrer/innen über jegliche persönliche Mängel und Fehler erhaben wären. Weder wahrlich Wissende noch wirklich weise Menschen sind bereits so vollkommen und fehlerfrei, dass sie nichts mehr zu erlernen hätten. Sie sind sich dieser persönlichen Lernfelder jedoch selbst ehrlich bewusst und verstehen es, zwischen Privatsphäre und fremden Angelegenheiten zu unterscheiden. Weise Menschen werden es auch untlüchst vermeiden, Drittpersonen mit den eigenen und persönlichen Schwächen zu tangieren oder zu belasten.

Beginnt der angeblich <Grosse Meister>, <Guru> oder <Heilige> durch Zwänge, Nötigung oder verletzende Forderungen seine ausgeartete sexuelle Triebhaftigkeit oder finanzielle Gier an seinen Anhängerinnen oder Anhängern zu befriedigen oder sich am schnöden Mammon zu ergötzen, dann ist das ein untrügliches Zeichen für die Falschheit und Hinterlist, die hinter seinen schmeichlerischen Worten liegt. Dies vor allem dann, wenn durch den angeblichen <Meister> bereits Kinder oder Minderjährige zu Schaden gekommen sind und er hörige Menschen an Leib und Leben sowie an ihrem Bewusstsein und der Psyche misshandelt. Eine Misshandlung und Unterdrückung von Menschen beginnt bereits dort, wo die kompromiss- und kritiklose Verehrung eines <Meisters> kultiviert, gefördert oder zugelassen wird. In den schlimmsten Fällen endet dies mit sexuellen Übergriffen und Belästigungen auf die Anhängerschaft oder mit deren Vergewaltigung. Nicht selten wurden und werden dabei die Frauen derart beeinflusst und gefügig gemacht, dass sie sich sogar ein eigenes Verschulden zuschreiben oder in ihrer Bewusstseinsverstümmelung das Fehlverhalten ihres sexsüchtigen <Meisters> nicht mehr zu erkennen vermögen. Der Ausstieg aus einer solchen Situation erfordert kompetente Hilfe und eine immense Kraftanstrengung. Es liegt in der persönlichen Verantwortung jedes einzelnen erwachsenen und mündigen Menschen, die Machenschaften eines Scharlatans und Betrügers zu erkennen und gegebenenfalls aufzudecken. Werden Kinder und Minderjährige in die Fänge von dubiosen Sekten oder in kult-religiöse und fanatische Organisationen getrieben, dann ist dies ein krimineller Akt und gehört in die Hände der Justiz.

Der eigentliche und tiefgründige Charakter eines Menschen offenbart sich in einem verantwortungsvollen Umgang mit Macht, Kompetenzen, persönlicher Befehlsgewalt, Befugnissen oder einer gesunden Einflussnahme. Wertvolle und rechtschaffene Führungsmenschen sind an ihrer Weisheit, ihrem pädagogischen Geschick, an ihrem Wissen und Können, ihrem Tun und Handeln sowie in einem verantwortungsbewussten Umgang und ehrlichen Reden zu erkennen. Menschen mit hohen und echten Führungsqualitäten sind sich der Gleichwertigkeit und Gleichstellung der Geschlechter sowie der Verletzbarkeit ihrer Mitmenschen bewusst. Wahrliche Meister/innen und Lehrer/innen lassen sich nicht von sexueller Unkontrolliertheit, Übergriffen auf ihre Untergebenen, Mitarbeiter und Anhänger beiderlei Geschlechts oder durch deren rücksichtslose Ausbeutung treiben. Sie versuchen vielmehr, jegliche Unterdrückung und Ungerechtigkeit nach bestem Können und Vermögen zu vermeiden.

Allen Menschen recht getan, ist jedoch eine Kunst, die nur ein Weiser kann.

Wahrlich weise oder wissende Menschen sind nicht in sektiererischen Kreisen oder Zirkeln zu finden, und schon gar nicht als Anhänger/innen selbsternannter <Gurus>, <Heiliger> oder grosser <Meister/innen>. Verstandes- und Vernunftmenschen lassen sich nicht von falschen Prinzipalen und deren lügnerischen Reden blenden; auch dann nicht, wenn sich diese charismatisch, gross und edel wähnen.

Der Mensch öffne sein Bewusstsein und alle seine Sinne, und er erkenne alle jene falschen Kündler/innen und Propheten, die in Tat und Wahrheit ihre sexuellen und finanziellen Süchte pflegen und sich an der Abhängigkeit ihrer Untergebenen laben und ergötzen. Es zeugt von grosser Erbärmlichkeit, wenn die <Gurus> und Falsch-Propheten ihre Falschweisheiten zum Zwecke reiner Lustbefriedigung in eine <Lehre> kleiden. Ein wahrlicher Meister und guter Lehrer wird niemals in zwingender oder nötiger Form seine Schüler/innen sexuell belästigen oder sie zum Beischlaf drängen. Vielmehr wird er sich in Zurückhaltung üben oder eine ehrliche und klare Freundschaft mit seinen Schülern pflegen. Doch auch ein wahrlich Weiser ist ein Mensch mit Empfindungen und Gefühlen und mit dem starken Wunsch nach Liebe und nach Harmonie. Daher ist es auch für wahre Meister/innen ganz und gar nicht ausgeschlossen, eine Lebenspartnerschaft zu finden oder einzugehen. Diese Verbindung wird jedoch nicht auf Unterdrückung oder einseitiger Verherrlichung beruhen, sondern auf der Basis echter Liebe, Gleichheit und Gleichwertigkeit sowie auf gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme.

Die Evolution verlangt nicht nach falscher sexueller Triebbefriedigung. Niemals wird der wahrlich weise Lehrer oder Meister seine Schüler/innen als reines Lustobjekt betrachten oder gar missbrauchen. Wer dieses Gesetz umgeht und missachtet, zeigt sich als übler Schurke und als Scharlatan. Denn Schurken-Meister verfügen zweifellos in keiner Art und Weise über jene hohen Qualitäten, die einem wahren Lehrer und Propheten eigen sind.

Es ist eine Tatsache, dass viele Menschen die gesunde und neutrale Beziehung zu einem guten Lehrer und wahrlichen Propheten im Laufe der Zeit allmählich erst entwickeln müssen. Anfänglich kommt es in der Zusammenarbeit mit ihm oft zu einer gewissen euphorischen Verehrung oder <Anhimmelei>. Dies ist für alle wahren Weisen und so auch für einen echten und wahrlichen Propheten wie <Billy> Eduard Albert Meier (BEAM) sehr unangenehm. In diesem Verhalten unterscheidet sich aber der wahrliche Prophet von einem falschen Seher – hier wird die Spreu vom Weizen getrennt!

Was der wahrliche und weise Prophet bekämpft und neutralisiert mit seinem Wort und mit seiner Lehre, wird von falschen und machtgerigen Propheten zu ihren Gunsten ausgenutzt und angewendet. Oftmals geschieht dies in sexueller oder finanzieller Form. Ein wahrlich weiser und wissender Lehrer wird den Personenkult und die Abhängigkeit seiner Mitglieder oder Schüler/innen um jeden Preis verhindern und vermeiden. Er wird dafür sorgen, dass eine etwaige Hörigkeit verschwindet und von seinen Schülern neutralisiert, aufgehoben und vermieden wird. Das Ziel ist, die Lehre ohne jeglichen Bezug zur Urheberperson zu erfassen und sich auf das Dargebrachte als solches zu konzentrieren, um daraus zu lernen, denn es lernen beide Seiten voneinander – Lehrer/innen von den Schülern und Schülerinnen sowie die Schüler und Schülerinnen von den Lehrern/Lehrerinnen.

Unzählige Menschen wandeln orientierungslos über unseren Planeten. Die sexuelle oder finanzielle Ausbeutung von <suchenden> und dadurch in gewisser Form auch <abhängigen> Menschen ist ein unbeschreibliches Verbrechen an der Psyche, dem Bewusstsein und letztendlich auch am Leib und Leben der Betroffenen. Dieses zutiefst unethische Vorgehen vieler Sekten und deren <Führern/Führerinnen> ist um so verwerflicher, weil viele suchende Menschen ihrer Sinne in gewisser Weise nicht mehr vollumfänglich mächtig sind. Viele Menschen leben in wahngläubiger und kultreligiöser Verblendung oder wurden durch unzählige Esoterik-Seminare oder in pseudo-psychologischen Sitzungen einer Gehirnwäsche unterzogen. In gewisser Weise wurden viele Menschen zur Gefügigkeit, Unterwürfigkeit und Demut erzogen, ohne dies jedoch bewusst zu erkennen oder zu erfassen. Der Aufbau von Schuldgefühlen oder Minderwertigkeitskomplexen, die Erzeugung von Gewissensqualen und Selbstvorwürfen ist eine sehr üble Art der Bewusstseins- und Psyche-Vergewaltigung. Es ist jedoch eine sehr wirksame Taktik vieler Sektenbosse und Sex-Gurus, sich dadurch die weiblichen oder männlichen Opfer willenlos und gefügig zu machen. Die



Anwendung von Psychoterror wie Diffamierungen, Beleidigungen, verbotene oder eingeschränkte Privatsphäre sowie die sexuelle Erniedrigung eines Menschen führt zu unermesslichen psychischen und bewusstseinsmässigen Schädigungen. Schliesslich sogar bis zur Zerstörung der Persönlichkeit und somit des Menschen selbst. Es ist ein unerklärliches psychologisches Phänomen, warum sich erwachsene Menschen von angeblichen «Meistern/Meisterinnen» oder Sekten-Gurus bis zur völligen Zerstörung und Resignation misshandeln, manipulieren und erniedrigen lassen. Auf diese Weise werden den Betroffenen und wehrlos gemachten Frauen und Männern, Kindern oder Jugendlichen die Wahnsinnslehren indoktriniert, um dann von skrupellosen Sekten-Bossen widerstandslos sexuell oder finanziell ausgebeutet zu werden. Dies ist eine Tatsache, die in vielen dubiosen Sekten und religiösen Gemeinschaften ihre Anwendung findet. Bei ihren weiblichen Anhängerinnen finden die angebeteten Gurus, Sektenführer, Pfarrherren, Priester oder Pseudo-Meister «willige» Opfer – vielfach sogar mit deren «vollem» Einverständnis. Durch die Gehirnwäsche oder von einem Wahn verblendet, leben die auserwählten «Bräute des Meisters» in der Annahme, durch den Beischlaf mit ihrem «Guru» eine besondere Erleuchtung zu erfahren. In Tat und Wahrheit kann aber in keiner Art und Weise von einer «Erleuchtung» im evolutiven Sinne gesprochen werden, sondern vielmehr von einer primitiven sexuellen Vergewaltigung und persönlichen Lustbefriedigung seitens der «Heiligkeit» oder des «Erleuchteten». Allein diese Tatsache sollte einer vernunft- und verstandesmässig gebildeten Frau zu denken geben; dann nämlich, wenn der hohe «Meister» seine wahre irdische Gesinnung zeigt und der Hormonspiegel über Askese und Meditation regiert. Mit etwas psychologischem Geschick, einem gewissen Charisma und einem gewissen Mass forciertes Abhängigkeit ist es für viele Gurus und Pseudo-Meister ein Leichtes, ihre Lehre dahingehend zu formen, dass die «fleischliche» Lust in ihre «Heilslehre» integriert ist. Natürlich ganz legal – von der Anhängerschaft unbemerkt – und zum persönlichen Vorteil und der sexuellen Befriedigung des Erfinders.

Für die bewusstseinsmässige und psychische Entwicklung des Menschen spielt die Sexualität durchaus eine wichtige Rolle. Sie beruht jedoch auf einer vollkommen anderen und schöpferischen Ausgangslage und hat nichts mit den üblen Ausartungen der Sekten oder mit den Moralvorstellungen der Kultreligionen gemeinsam. Eine evolutiv wertvolle Sexualität basiert auf der Liebe und Harmonie einer Ehe, einer partnerschaftlichen Verbundenheit oder auf einer freundschaftlichen, eheähnlichen, gleichgeschlechtlichen oder zweigeschlechtlichen Form. In dieser Verbindung darf es in keiner Art und Weise zu einer psychischen, bewusstseinsmässigen oder finanziellen Ausbeutung oder zu einem Missbrauch kommen. Dies im Gegensatz zu bestimmten Sekten und zweifelhaften kultreligiösen Vereinigungen, in denen Gewalt und Zwang den Alltag bestimmen. Die Gleichwertigkeit, Gleichstellung und die Gleichberechtigung sind die obersten Gebote für eine intakte und funktionierende Lebenspartnerschaft in lesbischer, homo- oder heterosexueller Form.

**Und noch diese Worte: Irre Elemente pflegen verleumderisch zu behaupten, dass der Verein FIGU eine Sekte und Billy ihr Guru sei – eine unverschämte, böswillige Lüge, Rufschädigung, Verunglimpfung und eine üble Nachrede sondergleichen. Und solches wird betrieben durch eine vor Falschheit, Neid, Eifersucht und Gemeinheit ätzende Diffamierung und Dreckschleuderei durch Schmierjournalisten sowie durch selbstherrliche «Sektenexperten», sich-Gott-glaubende Theologen, Pfaffenköppchen und sonstige Religionisten. Dazu gehören aber auch Leute, die in ihrer Besserwisserei oder in ihrem Sektierismus und Schwachsinn versinken, vom Hörensagen ihre Lügen und Verleumdungen verbreiten und durch ihre falschen Anschuldigungen ebenfalls ihr eigenes Irrsein, ihre Dummheit und Dämlichkeit offenbaren. All diesen in einem Delirium der Unvernunft und offensichtlicher Bewusstseinsumnachtung lebenden armen Irren sei folgendes gesagt – wenn sie es infolge ihrer offensichtlich mangelnden Intelligenz wahrscheinlich auch nicht zu verstehen vermögen:**

Dem Verein FIGU und «Billy» Eduard Albert Meier (BEAM) wird fälschlicherweise Scharlatanerie und Sektenwesen vorgeworfen, weil die Mitglieder der FIGU und BEAM kein Blatt vor den Mund nehmen, wenn sie

die üblen Machenschaften und Ausartungen vieler Sekten und deren <Gurus> an den Pranger stellen. Die FIGU-Gegnerschaft kontert mit wilden Gerüchten und wirren Unterstellungen. Es ist von unbedeckten Gruppenmeditationen die Rede sowie von <Vielweiberei>; und <Billy> werden in verleumderischer Form sexuelle Übergriffe auf ehemalige oder aktuelle weibliche Mitglieder vorgeworfen usw., wogegen sich alle ehemaligen und gegenwärtigen Frauen der FIGU gesamthaft vehement verwehren. Zweifellos basieren derartige Vorwürfe und Latrinenparolen auf blindem Hass, auf Eifersucht oder Missgunst der Antagonisten über den eigentlichen Erfolg und die Beharrlichkeit der FIGU und von <Billy> Eduard Albert Meier (BEAM). Doch auch in Belangen der Sexualität, der Wahrung der Intimsphäre und des Privatlebens der FIGU-Mitglieder unterscheiden und distanzieren sich der Verein und BEAM klar und deutlich von allen sektiererischen Machenschaften. In der Geisteslehre der FIGU wird das Thema Sexualität nicht tabuisiert. Sexualität hat durchaus einen wichtigen psychologischen Stellenwert. Eine gesunde Sexualität wird als wichtige Evolutionsform zur Bildung und Ausgleichung der psychischen Potenzen gelehrt. Die persönlichen Neigungen und die individuellen Bedürfnisse der einzelnen Mitglieder fallen jedoch in deren Privatbereich und in die Intimsphäre jedes einzelnen, und diese werden weder im Verein FIGU noch in der Öffentlichkeit breitgeschlagen.

Es liegt im persönlichen Verantwortungsbereich jedes einzelnen Menschen, wie er seine sexuellen Bedürfnisse und Neigungen befriedigt. Die Geisteslehre ist auch in sexuellen Belangen weder einschränkend noch moralisierend, sofern durch das Ausleben derselben keine Drittpersonen in bewusstseinsmässiger, psychischer oder finanzieller Form zu Schaden kommen. Das Privatleben von <Billy> Eduard Albert Meier oder der FIGU-Mitglieder wird nicht in die Welt hinausgetragen. Die Privatsphäre von BEAM und den FIGU-Mitgliedern ist in jeglicher Hinsicht ein unantastbares Gut, so wie dies für jeden Menschen des gesamten Weltenalls der Fall ist. Die Sexualität gehört in den Bereich persönlicher Lernziele, Lebensführung und Aufgaben und hat für die Mitglieder auf die Mission der FIGU als solche und als Verein keinen direkten Einfluss. Für einen <Orden der Engel> hat es in der Lehre der FIGU keinen Platz – auch dann nicht, wenn von gewissen böswilligen oder unwissenden Elementen und Antagonisten Gegenteiliges behauptet wird. Entgegen allen ausgearteten Phantasien der männlichen und weiblichen Gerüchteverbreiter werden in der FIGU keinerlei Orgien oder sexuelle Exzesse gefeiert – auch dann nicht, wenn die Einzelmeditationen der Mitglieder in einer speziell dafür vorgesehenen und von andern Mitgliedern nicht betretbaren Örtlichkeit unbedeckt durchgeführt werden. Wer jedoch an den regelmässigen Gruppe-Meditationen der FIGU wilde erotische Tänze und nackte Jungfrauen erwartet, sollte mit seinen fragwürdigen Wünschen und Phantasien eher im Milieu der roten Lichter seinen Neigungen frönen.

Die sexuelle oder finanzielle Ausbeutung sowie die psychische oder bewusstseinsmässige Misshandlung von Frauen, Männern oder Minderjährigen wird von der FIGU aufs schärfste bekämpft. Die Vereinsmitglieder sowie die Menschen des Planeten Erde und des gesamten Weltenraumes werden als absolut gleichwertige Lebensformen OMEDAM geschätzt und geachtet. Das Verhalten der FIGU-Mitglieder basiert auf gegenseitiger Achtung und Rücksichtnahme. Gleichgeschlechtliche oder zweigeschlechtliche Freundschaften und Partnerschaften innerhalb des Vereins sind Privatangelegenheiten der Betroffenen. Diese Verbindungen werden weder von der FIGU-Gemeinschaft noch von <Billy> Eduard Albert Meier (BEAM) in irgendeiner Form verhandelt, missbilligt oder verboten. Hilfestellungen in Form von Ratgebungen werden von der Gruppe oder BEAM ausnahmslos nur auf Bitten der Betroffenen geleistet.

Es ist absolut verwerflich, für irgendwelche sexuelle Ausschweifungen eines angeblichen <Meisters>, <Gurus>, vermeintlich <Erleuchteten> oder für andere Vereins- oder Sektenmitglieder herhalten zu müssen. Ein derartig unwürdiges Verhalten würde innerhalb des Vereines FIGU niemals geduldet, nötigenfalls durch rechtliche Schritte unterbunden und umgehend jedes fehlbare Mitglied durch einen sofortigen Ausschluss aus einer FIGU-Gruppe entfernt werden.

Hans-Georg Lanzendorfer, Schweiz

## Da ist noch folgendes ...

Der Berliner Kurier am 8.12.04 – **Handystrahlung ist für den Menschen weitestgehend ungefährlich: Das galt bisher. Eine von der EU finanzierte, internationale Studie, an der auch Forscher der Uni-Klinik Benjamin Franklin (Steglitz) beteiligt waren, kommt jetzt zu ganz anderen Ergebnissen: Handy-übliche Strahlungen bewirken schwere Zellschädigungen, knacken die DNS, die das Erbgut trägt.** Das bewiesen zwölf Forscherteams in sieben europäischen Ländern. Unabhängig voneinander. Schlimmer noch: Nach Auskunft des Wiener Wissenschaftlers Hugo Rüdiger, einem der Forscher, hat die Industrie in den vergangenen Monaten in Brüssel massiv versucht, die Ergebnisse zu unterdrücken. In den kommenden Tagen wird die Studie trotzdem vorgestellt.

**Die Ergebnisse der Studie sind erschreckend:** «Seit 40 Jahren gilt die Lehrmeinung, dass elektromagnetische Felder zu schwach sind, um das Erbgut zu verändern», sagt Projektleiter Franz Adlkofer. «Unsere Ergebnisse haben das Gegenteil gezeigt.» Trotz unterschiedlicher Nachweismethoden kamen die Forscher zum gleichen Ergebnis: Ab einem SAR-Wert von 1,3 Watt pro Kilogramm Körpergewebe kam es zu Einfach- und Doppel-Strangbrüchen. Der Grenzwert für Mobiltelefone beträgt 2 Watt pro Kilogramm. **Weitere Studien hatten ergeben, dass bei getesteten Ratten die Strahlung sogar die Blut-Hirn-Schranke aufweichte – die Rattengehirne bekamen Löcher.** Diese Barriere ist aber überlebensnotwendig. Die Wiener Forschungsgruppe fand ausserdem heraus, dass die beschädigte DNS vom Körper längst nicht so gut repariert wird, wie man bisher glaubte. Adlkofer: **«Die nachgewiesenen Genschäden und Änderungen der Genfunktion sind die Grundlage der Krebsentstehung und der Entstehung aller chronischer Krankheiten. Mit Handystrahlen wird ja die Entstehung von Hirntumoren und der Alzheimerschen Krankheit in Zusammenhang gebracht.»**

### Handys nur in Notfällen benutzen

Die Ergebnisse der Studie sind nach Ansicht des Wiener Forschers Hugo Rüdiger so gravierend, dass er Empfehlungen für das Benutzen von Handys formulierte. So sollte man Handys nur dann benutzen, wenn es wirklich erforderlich ist. Stundenlanges Plaudern sollte man vermeiden. Wenn möglich, sollte man eine Freisprechanlage benutzen, im Auto etwa. Denn die Stärke des magnetischen Feldes, die auf den Körper wirkt, ist vom Abstand zum Sender abhängig. Wichtig ist auch, welche Antenne eingebaut ist: Je nach Typ kann sich die Strahlung verzehnfachen. Auskunft kann nur der Hersteller geben.

**Was sich bereits bei Werten 10 000fach unterhalb der Grenzwerte ereignet,** zeigt eine Studie, die Prof. Dr. Peter Semm, Zoologisches Institut der Uni-Frankfurt, im Auftrag der Telecom durchgeführt hatte. Semm warnte bereits vor Jahren:

**«Wir beschäftigen uns seit Jahren mit den Reaktionen von Vögeln und Insekten. Es werden mit 217 Hz gepulste Felder, wie sie für Handys üblich sind, appliziert. Wir sehen feldbedingte Änderungen der Nervenzellen und Aktionspotentiale bei beiden Tierarten, und zwar nur bei gepulsten Signalen. Die Schwelle für die neuronalen Reaktionen war 400 Mikro/Watt m (= 0,0004 Watt. Der Grenzwert für Mobiltelefone liegt bei 2 Watt). Das sind Werte, wie sie im Wohnbereich ausserhalb der Sicherheitszone von Sendern zu finden sind.»**

Quelle: <http://www.eurotinnitus.com/mobilfunk.php?lang=&id=9851.inc>

Welt am Sonntag, 20.01.2002: **Elektrosmog kann das Risiko für Frühgeburten erhöhen. Hinweise auf erhöhtes Risiko, an der Alzheimer-Krankheit, an Morbus Parkinson, Gehirntumoren, Herzinfarkt, Migräne und Schlaganfall zu erkranken.**

**BMW-Group zog Konsequenzen und senkte Belastung auf Werte, die 100 000fach unterhalb der gesetzlichen Grenzwerte liegen.**

Sensationen sickern zuweilen nur langsam an die Öffentlichkeit: Bereits im vergangenen Jahr (2003) hat der Automobilhersteller BMW die zulässige Strahlungsbelastung seiner weltweit rd. 105 000 Mitarbeiter durch betriebliche DECT-Telefone auf höchstens 100  $\mu\text{W}/\text{m}^2$  reduziert. Dieser Wert liegt um den Faktor

100 000 unter dem derzeitigen gesetzlichen Grenzwert. Wie dem [www.izgmf.de](http://www.izgmf.de) auf Anfrage mitgeteilt wurde, hat sich die Abteilung Arbeits- und Umweltschutz bei BMW intensiv mit der Sachlage beschäftigt. Sie hat Expertenrat von beiden Seiten eingeholt (z. B. bei Prof. G. Käs und beim DECT-Lieferanten Siemens) und sich dann für die drastische Reduzierung entschieden, die, wie es heisst, für die gesamte BMW-Group weltweit gültig sei.

Quelle:

<<http://www.elektrosmog.com/servlets/sfs;jsessionid=A8E309D919245CB89AAD1E5177F89CD8?s=kuWOCrPH0TzdiepA9Mg&t=/contentManager/onStory&i=1075375582041&b=1075375582041&l=1&active=no&ParentID=0&StoryID=1080903730519>>

### **Und was geschieht nun in der Politik und bei Handyherstellern, nachdem nun die Folgen dieser Technik <abschätzbar> sind?**

#### **Siemens bezahlt Vorsitzende des Forschungsausschusses für Technologiefolgen**

05. Jan. 2005. Der Elektro-, Technologie- und Atomkonzern Siemens hat der FDP-Politikerin Ulrike Flach bis Ende 2004 ein Gehalt von jährlich 60 000 Euro brutto zukommen lassen. *Die Oppositionspolitikerin ist keineswegs ohne – für Siemens interessante – Einflussmöglichkeiten im Parlament. Sie ist Vorsitzende des Ausschusses für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung.* Für die Frankfurter Allgemeine Zeitung (FAZ) ist klar: «Unsichtbare finanzielle Einflussnahme auf Abgeordnete bedroht die Freiheit des Mandats. Der Abgeordnete ist in Deutschland Vertreter des ganzen Volkes – er ist nicht der Vertreter von Gruppen, Unternehmen, Behörden, nicht einmal von Parteien.» Der Abgeordnete sei, so kommentiert die Zeitung weiter, Vertreter des ganzen Volkes, an Aufträge und Weisungen nicht gebunden und nur seinem Gewissen unterworfen ...

Quelle: [www.jpberlin.de/www.ngo-online.de/ganze\\_nachricht.php4?Nr=10103](http://www.jpberlin.de/www.ngo-online.de/ganze_nachricht.php4?Nr=10103)

Die vom EU-Parlament akzeptierte REFLEX-Studie bestätigt «Schäden wie sie auch von Röntgenstrahlen her bekannt sind.» (Prof. Adlkofer).

TZ-Interview mit Prof. Franz Adlkofer, dem Leiter der Studie

«Die Grenzwerte sind zu hoch» ( Textauszug)

Über die Studie sprach tz-Redakteur Karl-Heinz Dix mit Franz Adlkofer, Medizin-Professor an der Freien Universität Berlin und Geschäftsführer der Verum-Stiftung München, der massgeblich an der Studie beteiligt war.

Was können Genschäden oder Veränderungen beim Menschen auslösen?

Adlkofer: Die nachgewiesenen Genschäden und Änderungen der Genfunktion sind die Grundlage der Krebsentstehung und der Entstehung aller chronischen Erkrankungen. Mit Handystrahlen wird ja die Entstehung von Hirntumoren, auch die Entstehung von der Alzheimerschen Krankheit in Zusammenhang gebracht. Das ist nicht bewiesen, aber die Erkenntnisse, die wir jetzt hinzugefügt haben, sprechen dafür, dass die Entstehung solcher Krankheiten durch elektromagnetische Felder möglich ist.

Was müsste nun passieren?

Adlkofer: Die Frage ist: Passiert das, was wir in den Zellsystemen gefunden haben, auch bei Ratten oder Mäusen, immer vorausgesetzt, dass die heute geltenden Grenzwerte unterschritten sind? *Dann ist das Risiko und die Gefahr sehr sehr gross, dass das beim Menschen passiert.*

Quelle: <<http://www.gigahertz.ch/858>>

#### **Wie Gen-Schädigungen entstehen, ist seit vielen Jahrzehnten bekannt!**

Ein Beitrag von Dr. Peter Augustin, Biologe (Physik des <Dichten Wassers>) [www.dichtes-wasser.de](http://www.dichtes-wasser.de)

«Das ist einfach unglaublich, aber exakt unzählige Male gemessen worden.

Jede Mikrowelle verdampft Wasser, welches sich dabei um über das Zweitausendfache ausdehnt. Wenn diese Mikrowellen gepulst sind und sehr steile Anstiegsflanken haben, muss einfach ein Druckstoss entstehen, der im Körper mit Leichtigkeit weitergeleitet wird. Wenn diese in schneller Folge auf den Körper treffen, entsteht longitudinale Energie, was Schall genannt wird. Aus Schall kann ultraviolette Strahlung im Wasser generiert werden, wie es unzählige Beobachtungen zeigen, und ultraviolett ist IONISIEREND wie radioaktive Alpha-, Beta- und Gammastrahlen. Über deren Folgen reden will ich hier nicht, weil ich recht vermute, dass jeder seit Nagasaki, Hiroshima und Tschernobyl darum weiss.

Ultraviolette Strahlung wird im Körper für die Zellteilung gebraucht und auch erzeugt. Sie zerlegt in ungeheuer kurzer Zeit die DNA in zwei Längsteile. Zellteilung ausser der Reihe, unkontrolliert von unserem Körper, nennen wir Krebs.»

Quelle: (Volltext) [www.horstweyrich.de/handy-wasser-uv.htm](http://www.horstweyrich.de/handy-wasser-uv.htm);

(Beweis:) [www.dresden-ungepulst.de/html/Wirkungen/Wirkmodelle/body\\_wirkmodelle.html](http://www.dresden-ungepulst.de/html/Wirkungen/Wirkmodelle/body_wirkmodelle.html)

### **Veränderung von Nervenzellen und Aktionspotentialen durch Mobilfunkfrequenzen**

Die Beweislast, dass die gepulsten Telekommunikationsfrequenzen biologisch wirksam bzw. schädlich bis gefährlich sein können, ist erdrückend und zudem seit vielen Jahren bekannt und publiziert. Unter dem nachfolgenden Link hierzu eine 26seitige Aufstellung von Zitaten von Wissenschaftlern:

[www.maes.de/ZITATE-2.pdf](http://www.maes.de/ZITATE-2.pdf)

### **Sind deutsche Kinder weniger wertvoll oder elektromogresistenter?**

#### **Kinder-Handy in Grossbritannien vom Markt genommen**

Gesundheitsgefährdung durch Mobiltelefone für Kinder befürchtet.

In Grossbritannien wurde das Handy MyMo alias HiPhone vom Markt genommen, das speziell auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten ist. Das britische Magazin <The Register> nennt als Grund eine kurze Zeit zuvor bekanntgewordene Studie über die Gesundheitsgefährdung von Kindern, die durch Mobiltelefone verursacht wird.

Quelle: [www.golem.de/0501/35645.html](http://www.golem.de/0501/35645.html)

**Wie die Entscheidungsträger in der Politik Appelle von über 2000 Wissenschaftlern/Ärzten und 40 000 Menschen ignorieren, zeigt der Freiburger Appell.** Für den Fall, dass Sie keinen Internetzugang haben, bitten sie Ihren Nachbarn um einen Textausdruck.

#### **FREIBURGER APPELL 9.10.2002**

Aus grosser Sorge um die Gesundheit unserer Mitmenschen wenden wir uns als niedergelassene Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen, speziell der Umweltmedizin, an die Ärzteschaft, an Verantwortliche in Gesundheitswesen und Politik sowie an die Öffentlichkeit.

Wir beobachten in den letzten Jahren bei unseren Patient(inn)en einen dramatischen Anstieg schwerer und chronischer Erkrankungen, insbesondere

- Lern-, Konzentrations- und Verhaltensstörungen bei Kindern (z.B. Hyperaktivität)
- Blutdruckentgleisungen, die medikamentös immer schwerer zu beeinflussen sind
- Herzrhythmusstörungen
- Herzinfarkte und Schlaganfälle immer jüngerer Menschen
- hirndegenerative Erkrankungen (z.B. Morbus Alzheimer) und Epilepsie
- Krebserkrankungen wie Leukämie und Hirntumore

Wir beobachten ausserdem bei Patienten ein immer zahlreicheres Auftreten von unterschiedlichen, als psychosomatisch fehlgedeutete Störungen wie

- Kopfschmerzen und Migräne
- chronische Erschöpfung

- innere Unruhe
  - Schlaflosigkeit und Tagesmüdigkeit
  - Ohrgeräusche
  - Infektanfälligkeit
  - Nerven- und Weichteilschmerzen, die mit üblichen Ursachen nicht erklärlich sind
- um nur die auffälligsten Symptome zu nennen.

Da uns Wohnumfeld und Gewohnheiten unserer Patienten in der Regel bekannt sind, sehen wir, speziell nach gezielter Befragung, immer häufiger einen deutlichen zeitlichen und räumlichen Zusammenhang zwischen dem Auftreten dieser Erkrankungen und dem Beginn einer Funkbelastung z.B. in Form einer

- Installation einer Mobilfunkanlage im näheren Umkreis der Patienten
- Intensiven Handyutzung
- Anschaffung eines DECT-Schnurlos-Telefones im eigenen Haus oder in der Nachbarschaft.

Wir können nicht mehr an ein rein zufälliges Zusammentreffen glauben, denn:

- zu oft beobachten wir eine auffällige Häufung bestimmter Krankheiten in entsprechend funkbelasteten Gebieten oder Wohneinheiten,
- zu oft bessert sich die Krankheit oder verschwinden monate- bis jahrelange Beschwerden in relativ kurzer Zeit nach Reduzierung oder Eliminierung einer Funkbelastung im direkten Umfeld des Patienten.

Quelle (Volltext): [www.igumed.de/apell.html](http://www.igumed.de/apell.html).

#### **EU-Parlament: «Elektrosmog, wie er heute ausgebreitet wird, ist eine wesentliche Gefahr für die öffentliche Gesundheit»** – Aus: RP Online, 20.12.2001

Über die Homepage des Europäischen Parlamentes kam Kübler an eine Ausarbeitung über «die physiologischen und umweltrelevanten Auswirkungen nicht ionisierender elektromagnetischer Strahlung». In dem umfangreichen Papier heisst es: «Gegenwärtig ist der vom Menschen verursachte «Elektro-Smog» eine wesentliche Bedrohung für die öffentliche Gesundheit. Die Strahlung sei insofern «heimtückisch», als sie sich der Erkennbarkeit unserer Sinne entzieht – ein Umstand, der eine eher sorglose Herangehensweise in bezug auf den eigenen Schutz fördert.» Und schliesslich: «Man darf vermutlich mit Fug und Recht sagen, dass – träfe ein neues Medikament oder Lebensmittel auf denselben Mangel an Konsens und gleich starke Bedenken – es niemals zugelassen würde.»

#### **Kanzler wendet Gefahren nicht ab!** MdB G. Hüttemann und E. Bülling-Schröter:

«Die von Bundeskanzler Schröder durchgedrückte Entscheidung zugunsten der Mobilfunkbetreiber auf die vom Bundesministerium geplante Absenkung der zulässigen Grenzwerte der Mobilfunkstrahlung zu verzichten, ist ein Skandal erster Ordnung! Die Bundesregierung hat mit ihrer jetzigen beispiellosen Ignoranz des Standes der wissenschaftlichen Forschung getragenen Entscheidung deutlich gemacht, dass die Gesundheit der Bevölkerung für sie bei weitem nicht den Stellenwert besitzt wie die Absicherung der Gewinnmargen der Mobilfunkunternehmen. Ob das ihrem verfassungsmässigen Auftrag entspricht darf bezweifelt werden.»

#### **Folter durch Schlafentzug. Auslöser Mobilfunksendemasten!**

Diese Meldung erreichte uns per Fax aus Österreich. Besonders interessant ist die Meldung gerade deshalb, weil das Interview mit keinem geringeren als Prof. Dr. N. Leitgeb gemacht wurde. Dieser gehört nun nicht gerade zu den kritischen Wissenschaftlern, er ist eher den Verharmlosern zuzuordnen. Es ist also schon eine kleine Sensation wenn Herr Prof. Dr. Leitgeb dieses Eingeständnis macht, war er doch in der Vergangenheit immer einer derjenigen, die die Ansicht vertraten, unter den jetzigen Grenzwerten könne nichts passieren, und nun dieses.

Quelle: [www.GRAZERWOCHE.at](http://www.GRAZERWOCHE.at)

## Studie: Handymast stört Schlaf

**Pilotstudie der Grazer TU beweist: Handymasten können Schlafstörungen verursachen – nun wird österreichweit geforscht.**

Wer nachts durchs Klingeln seines Handys im Schlaf gestört wird, ist selbst schuld. Handymasten dagegen kann man nicht ausschalten – und auch sie können für Schlafstörungen sorgen. Das ist zumindest das Ergebnis einer weltweit einzigartigen Pilotstudie der Grazer Technischen Universität, welche nun mit der Unterstützung des Lebens- und des Wirtschaftsministeriums österreichweit weitergeführt wird.

Durchgeführt wird die Studie über die Auswirkungen des sogenannten Elektrosmog bzw. dessen Einwirken auf unsere Gesundheit vom <Institut für Krankenhaustechnik> der TU, dessen Leiter Norbert Leitgeb ist. Der Schlaf der Testpersonen – bei der Pilotstudie waren es neun Probanden, nun werden 20 Personen gesucht – wird dabei zwölf Nächte lang genauestens untersucht. Sechs Tage davon schlafen die Probanden hinter einem Schirm, der jegliche Elektrostrahlen abschirmt. Das Einzigartige daran – und das erregte mittlerweile auch die Aufmerksamkeit der Weltgesundheitsorganisation WHO: Die Testpersonen schlafen zu Hause und nicht wie bei ähnlichen bisherigen Untersuchungen im Schlaflabor.

### Hilfe für geplagte Menschen

Sollte die österreichweite Studie dasselbe Ergebnis wie die Pilotstudie in Graz ergeben, könnte das weitreichende Folgen haben. Leitgeb: «Wir haben feststellen können, dass jene Personen, die abends besonders elektrosensitiv waren, in der Nacht auch schlecht geschlafen haben. Das könnte also der Nachweis sein, dass Handymasten etc. sich tatsächlich negativ auf das Wohlbefinden vieler Menschen auswirken.» Gelingt es, das nun zu bestätigen, so könnte weltweite Beachtung der Grazer Studie die Folge sein. Die WHO hat nämlich erst kürzlich festgestellt, dass bislang noch kein kausaler Zusammenhang zwischen dem Einwirken von Elektrosmog und Krankheiten nachgewiesen werden konnte.

Und die TU könnte möglicherweise noch gute Geschäfte als Begleiterscheinung der Studie machen. Es gibt zwar schon strahlenabweisende Schirme zu kaufen – doch keiner schirmt elektrische Strahlen so gut ab wie jener der TU.

*Dieter Demmelmair*

### Ein Dorf in Angst vor Krebs

In 80% der Häuser von Heidmühlen lauert der Tod. Die Bewohner fragen: Warum?

Heidmühlen – Das schleswig-holsteinsche Gesundheitsministerium wird eine überaus auffällige Häufung von Krebsfällen in dem Dorf Heidmühlen (Kreis Segeberg) prüfen. Die epidemiologische Task Force (Eingreiftruppe) des Ministeriums sollte die Daten auswerten, sagt Ministeriumssprecher Michael Morsch.

Heidmühlens Bürgermeister Geert Uwe Carstensen (CDU) schätzt, dass in vier Fünfteln aller 200 Häuser im Dorf Krebskranke wohnen oder bereits verstorben sind. Der idyllische Ort hat 675 Einwohner. Besonders schlimm ist laut Carstensen die Dorfstrasse betroffen: «Hier gibt es kein Haus, das krebsfrei ist.»

Der Bürgermeister hatte zu einer Einwohnerversammlung, bei der <das Thema jeder Kaffeetafel> sachlich erörtert werden sollte, Fachleute hinzugebeten: Uta Kunze, Leiterin der Landeskrebsregister in Bad Segeberg, und Alexander Katalinic sprachen von einer möglichen <überzufälligen Häufigkeit>. Tatsächlich gibt es im ganzen Bundesgebiet unerklärliche regionale Zufallshäufungen von Krebsfällen.

Auf grossflächige Erhebungen will Bürgermeister Carstensen nicht warten. «Das Krebsregister braucht noch zwei Jahre bis alle Daten erfasst sind», sagt er. «Das dauert uns zu lange.» Carstensen fordert ein örtliches Kataster, in dem ausschliesslich alle Krebsfälle von Heidmühlen auf ihre Ursache geprüft werden. Segebergs Landrat Georg Gorissen will dem Bürgermeister helfen. «Ich werde Kontakt zu Fachinstituten aufnehmen», sagt er. «Die hohe Krebsrate in der Kommune rechtfertigt eine gezielte Analyse.» In Heidmühlen steht ein Radarturm der Deutschen Flugsicherung in Boosted, etwa zehn Kilometer entfernt, im Verdacht, Ursache für die Krebshäufigkeit zu sein. Der Turm ist erst vor einem Jahr stillgelegt worden. Das Gesundheitsministerium winkt ab: «Unwahrscheinlich. Der Radarturm sendet seine Strahlen kegelförmig

in den Himmel ab.» Als weitere Gefahrenquelle vermuten Heidmühlener giftige Industrieschlämme, die Bauern früher als Dünger ausgebracht haben sollen. «Ich wollte das Zeug nie haben», sagt Markus Breiholz (87). Der Landwirt in Rente kann sich auch vorstellen, dass das Grundwasser ein Risikofaktor ist: «Hier hat jeder seinen eigenen Brunnen in den Garten gebohrt, und in der Nähe floss die Gülle ab.»

Die Frau von Manfred Schul (64) ist im vergangenen Oktober an Eierstockkrebs gestorben. «Die war im März noch so vergnügt und lustig», flüsterte der Rentner aus der Dorfstrasse und zählt Fälle in seinem Bekanntenkreis auf. «Krebs ist eine Katastrophe hier.»

An einer seltenen Krebserkrankung leidet Hannelore Lambrecht ein paar Häuser weiter. Sie hat Schilddrüsenkrebs; Ärzte haben die Drüse entfernt «Die Angst bleibt.» Sagt sie.

Gudrun Carstensen hatte Glück. Ihr Tumor war gutartig. Ihre Schwägerin starb an Brustkrebs. Übermorgen wird eine 42 Jahre alte Mutter beerdigt. Ihre Zwillinge werden heute vier Jahre alt. Gudrun Carstensen sagt leise: «Jedesmal frage ich mich: Wann bin ich dran?»

Quelle: Hamburger Abendblatt, 18. April 2001

### **Elektrosmog – So zerstören Funkwellen die Autoelektronik TV Tipp**

PLANETOPIA – Das Wissensmagazin, Moderation: Elke Rosenfeldt, Sonntag, 23. Januar 2005, 22.40 Uhr

**Plötzlich ist das Autoradio stumm, die elektrischen Fensterheber blockieren oder die Zentralverriegelung macht sich selbstständig – kurios. Elektronikpannen und keiner weiss warum. In zunehmend vielen Fällen tippen die Experten auf das Problem Elektrosmog. Zu viele Sendemasten, zu viele Funkstationen.**

**PLANETOPIA über die Gründe, warum unsere Autos auf den Funksalat allergisch reagieren.**

Zusammenstellung von Gerd Ernst Zesar, Mittelstrasse 31, 53925 Kall

### **Dann noch dies:**

**Dearest friend Herr Billy Meier,**

**Please, read this article and compare it with the weapons that are mentioned in the <Henoah Prophecies>. New weapons are already on the hands of terrorists!**

**I found this article here, at this internet address:**

**[www.rumormillnews.com/cgi-bin/forum.cgi?read=57857](http://www.rumormillnews.com/cgi-bin/forum.cgi?read=57857)**

**My good friend Michael Horn sent the address/link to me and other friends so we could compare it with the Henoah Prophecies.**

**I tried to find the same article in German to no avail but I will try again then I will send it to you.**

**But in order to you to understand a little bit more read this first:**

Nukleare Waffen haben verschiedenartige zerstörerische Auswirkungen auf ihr Ziel: Zum einen eine starke Druckwelle, starke Hitzeentwicklung, Belastung der anwesenden Lebewesen durch radioaktive Strahlung und auch nachfolgende Effekte wie hohe Wellen oder Fallout.

Ein weiterer Effekt ist der *elektromagnetische Puls* (EMP). Hierbei handelt es sich um eine sehr kurze aber äusserst starke elektromagnetische Welle. Durch die induzierten Ströme in elektrisch leitfähigem Material kann so elektrisches und elektronisches Equipment zerstört werden. Da die Wirkung von elektromagnetischen Wellen auf bspw. den Menschen nicht eindeutig geklärt ist und keine direkten Todesfälle bei starken elektromagnetischen Feldstärken auftreten, wird dieser Effekt in die Kategorie der <sauberen> Waffen eingeordnet, die keine Menschen direkt töten. Der NEMP, der durch Atombomben hervorgerufene EMP, ist von Natur aus natürlich nicht von den verheerenden Auswirkungen der Atombombe abzukoppeln.

Dadurch, dass durch den EMP die informationsverarbeitende Infrastruktur eines industriellen oder post-industriellen Staates zerstört werden kann, kann dieser Effekt sogenannter <Information Warfare>-Kampagnen als Grundlage dienen. Mit Hilfe dieser Waffen ist es möglich, ohne das Leben von Zivilisten oder eigenen Soldaten zu gefährden, das Informationssystem des Gegners auszuschalten oder zumindest zu



schädigen. Da heute auch zivile Ziele auf diesen Systemen basieren, ist so eine effektive Schwächung des Gegners möglich. Geheimmissionen oder kriegsvorbereitende Massnahmen mit NEMP wären also nicht möglich. Es gibt mehrere Möglichkeiten, einen zumindest dem EMP-ähnlichen Effekt zu erreichen: Durch explosionsgetriebene Feldkompressionsgeneratoren (Flux Compressing Generator, FCG), explosionsgetriebene magnetohydrodynamische Generatoren (MHDG) und durch Hochleistungsmikrowellensender (High Power Microwave Sources, HPM).

Eine «Frucht» dieser «New Electrodynamics» ist die oben zitierte «ganz grosse Studie», die MEG-Arbeit. In dieser wird unter direkter Bezugnahme auf das experimentell und theoretisch widerlegte Feld ein Perpetuum Mobile (PM), das MEG, gerechtfertigt. Für jeden vernünftig denkenden Menschen wäre diese Rechtfertigungsmöglichkeit eines PM ein deutliches Warnzeichen, die dahinterstehende Theorie gründlichst auf Fehler zu überprüfen. Und in der Tat: Da das Evanssche Feld Null ist, folgt aus der Gleichung der MEG-Arbeit bereits für jedermann sichtbar, dass das MEG auch theoretisch keine Energie erbringt.

### Skalare Wellen

Ein gutes Verständnis fortgeschrittener Quantenphysik und anderer Grenzbereiche der physikalischen Forschung wird immer wichtiger. Neue, geheime Technologien zur Wetterbeeinflussung basieren zunehmend auf einem mehrdimensionalen Verständnis der Physik, speziell des Elektromagnetismus. Das Phänomen der skalaren oder «stehenden» Wellen ist ausführlich in den Schriften von (ret.) Lt. Colonel Thomas E. Bearden und anderer beschrieben. Bearden hat einen grossen Teil seines Lebens mit der Erforschung geheimer Sowjetischer Skalarwaffen verbracht und ist zu einem führenden Warner vor den Möglichkeiten solcher Waffen geworden, die sich nun im Besitz aller grösseren Mächte befinden.

### Globale Kontrolle durch fabrizierte Krisen

Es gibt viele Hinweise auf eine systematische Strategie dieser angenommenen Gruppe, die Macht in einer Weltregierung zu konzentrieren. Oft hört man von der «Neuen Weltordnung» (Novus Ordo Seclorum). Indem manipulierte Krisen auf allen Ebenen geschaffen werden, können vormals unabhängige Staaten tiefer in das Netz der Abhängigkeit von Hilfeleistungen (Nahrung, Schutz, Medizin, Geld) aller Art getrieben werden. (Speziell im Fall der sogenannten Dritten Welt. Im Fall der Ersten Welt ist die Strategie noch etwas komplizierter.) Solche Hilfe wird natürlich wiederum vom Wohlverhalten der betreffenden Staaten abhängig gemacht. Diese Standards von «guten Regierungspraktiken» (good governance) beinhalten mit schöner Regelmässigkeit Massnahmen zur Bevölkerungskontrolle, Zwangsimpfungen der gesamten Bevölkerung und eine tiefere Verstrickung im schuldenbasierten internationalen Finanzsystem, das natürlich von derselben Gruppe kontrolliert wird. (Hatten Sie etwas anderes erwartet?) Die Zerstörung der lokalen Farmer (kommerzieller und ethnisch traditioneller) sowie die endgültige Vernichtung «nicht-monetärer» Wirtschaftsformen (traditionelle Stammeskultur in Afrika z.B.) sind ein willkommenes «Abfallprodukt» der weltweit erzwungenen Dürre.

Globale Erderwärmung und andere Bedrohungen (Terrorismus) werden weltweit aufgebaut, um ein Bedürfnis nach weltweiter Regierungskontrolle und die Preisgabe nationaler Souveränität zu erzeugen. Wir glauben, dass die meisten Wetterveränderungen durch HAARP und verwandte Techniken erzeugt sind und schlagen daher vor, das Wetterphänomen «El Nino» (Spanisch für «Das Kind») in «EL HAARP» umzubenennen.

Saalome  
José Barreto, Brasilien

### What do you think about this?

Also ich weiss nicht, ob das schon mal hier angesprochen wurde, aber schaut Euch mal das hier an:

### Der wahre Hintergrund der Ermordung J.F. Kennedys

Die Rede, die J.F. Kennedy halten wollte: «Bürger dieser Erde: Wir sind nicht allein!» Mit diesen dramatischen Worten wollte Präsident John F. Kennedy die amerikanische Öffentlichkeit und die gesamte Welt darüber informieren, dass die US-Regierung Kontakte zu Fremden aus dem tiefen Weltraum geknüpft habe. Bevor er jedoch diese Rede am 22. November 1963 halten konnte, wurde der beliebte Staatsmann durch die Kugel eines Meuchelmörders niedergeschossen. Das ist die erstaunliche Feststellung des JFK-Forschers Professor Lawrence Merrick, Autor einer bevorstehenden Buchveröffentlichung: «Die Tötung des Botschafters/Der Tod John F. Kennedys», ein Buch, das wie eine Bombe einschlagen dürfte. «Wir wissen jetzt um den wahren Grund der Ermordung Kennedys», erklärte Prof. Merrick aus Cambridge, Massachusetts. «Es scheint, dass einige Einzelpersonen innerhalb unserer Regierung entschlossen waren, die Geheimhaltung um das erbeutete UFO aufrechtzuerhalten – und sie entschieden, den Präsidenten zum Schweigen zu bringen, bevor er sprechen konnte.» Prof. Merrick berichtet, dass er eine Untersuchung der nicht gehaltenen Rede startete, nachdem er herausgefunden hatte, dass die handgeschriebenen Original-Notizen des Präsidenten in die Hände des Gouverneurs von Texas, John Connally gekommen waren – der an jenem verhängnisvollen Tag in Dallas in dem Todesauto Präsident Kennedys mitgefahren war. «Ich war überrascht, herauszufinden, dass Kennedy die Rede Connally ausgehändigt hatte, aufgeschrieben auf Notizblätter, damit er noch einmal einen Blick darauf werfen konnte, bevor die Autokolonne sich um 12.55 Uhr mittags in Bewegung setzte», sagte Prof. Merrick. Auch der Gouverneur war übel verwundet durch diese Schussattacke. «Connally bangte um sein eigenes Leben», sagte der Historiker. «Er verschloss die blutverschmierten Notizzettel in einem Safe, mit der Anordnung gegenüber einem vertrauten Angestellten, dass der Inhalt erst nach seinem Tode veröffentlicht werden sollte.» – Als Gouverneur Connally 1993 starb, holte der vertraute Mitarbeiter die Zettel wieder heraus und verwahrte sie bei sich. Im Jahr 1999 verfolgte Prof. Merrick die Spur des Angestellten, der ihm unter Gewährleistung seiner Anonymität die Rede aushändigte. Prof. Merrick war verblüfft, als er die Notizen las. Er legte sie fünf Handschriften-Analytikern vor, die übereinstimmend feststellten, dass die Rede mit «95prozentiger Sicherheit» von Kennedy geschrieben war. Nachforschungen ergaben, dass JFK sich Tage vor seiner Fahrt nach Dallas mit seinem Vorgänger Präsident Dwight D. Eisenhower traf, bemerkt Prof. Merrick. «Ich denke, er suchte Rat, ob es klug sei, mit den Fakten über UFOs an die Öffentlichkeit zu gehen», sagte Prof. Merrick. Andere Insider der Regierung hatten jedoch offenbar das Gefühl, dass die Wahrheit über UFOs weltweite Panik auslösen könnte. So waren sie willens zu töten, um diese Information geheimzuhalten. «Ich hoffe nun, dass Präsident Clinton die Rede veröffentlichen wird, die da vor 36 Jahren gehalten werden sollte.»

Hier nun die Worte, die der Präsident sagen wollte: «Meine amerikanischen Mitbürger – Völker der Welt: Wir treten heute die Reise in eine neue Ära an. Ein Zeitalter – die Kindheit der Menschheit – geht zu Ende und wir stehen am Beginn eines neuen Zeitalters. Die Reise, von der ich spreche, ist voller unbekannter Herausforderungen, doch ich glaube, dass sich all unsere vergangenen Tage, alle Kämpfe der Vergangenheit unsere Generation in einzigartiger Weise darauf vorbereitet haben, diese Herausforderungen zu meistern. Bürger dieser Erde: Wir sind nicht allein. Gott in seiner unendlichen Weisheit hat es für sinnvoll gehalten, sein Universum mit weiteren Wesen zu bevölkern – intelligenten Geschöpfen wie wir. Wie kann ich dies mit solcher Autorität feststellen? Im Jahr 1947 retteten unsere Militärkräfte in der trockenen Wüste New Mexikos die Überreste eines (verunglückten) Raumschiffs unbekannter Herkunft. Die Wissenschaft stellte bald fest, dass dieses Fahrzeug aus dem entfernteren äusseren Weltraum stammt. Seit dieser Zeit hat unsere Regierung Kontakte mit den Erbauern dieses Raumfahrzeugs gepflegt. Obgleich diese Nachricht phantastisch – und in der Tat aufschreckend – scheinen mag, bitte ich Sie, sie nicht mit unnötiger Angst oder Pessimismus aufzunehmen. Ich versichere Ihnen als Ihr Präsident, dass diese Wesen uns keinen Schaden zufügen wollen. Sie verheissen vielmehr, unserer Nation dabei zu helfen, die allgemeinen Feinde der gesamten Menschheit zu überwinden: Tyrannei, Armut, Krankheit, Krieg. Wir haben entschieden, dass sie keine Gegner, sondern Freunde sind. Gemeinsam mit ihnen können wir eine bessere Welt schaffen. Zwar kann ich Ihnen nicht versprechen, dass es auf dem künftigen Weg keine Stolpersteine oder

Fehlritte mehr geben wird. Doch ich glaube, dass wir die wahre Bestimmung der Völker dieses grossen Landes gefunden haben: Die Welt in eine herrliche Zukunft zu führen. In den kommenden Tagen, Wochen und Monaten werden Sie mehr über diese Besucher erfahren, weshalb sie hier sind und weshalb unsere Staatsführer ihre Gegenwart so lange vor Ihnen geheimgehalten haben. Ich bitte Sie, nicht mit Scheu, sondern mutig in die Zukunft zu blicken, denn wir können in unserer Zeit die uralte Vision des Friedens und Wohlstands für die gesamte Menschheit auf Erden erreichen. Gott segne Sie!»

Quelle: [www.das-gibts-doch-nicht.de](http://www.das-gibts-doch-nicht.de)

Zugesandt von Jose Barreto, Brasilien

Cardiff-by-the-Sea, Kalifornien, USA

## **EINE BOTSCHAFT DER HOFFNUNG**

**VON AVILA BOOKS/PUBLISHING**

Februar 2005

Das Gedicht «Kein Auge der Weisheit gleicht» ist eine wohlgemeinte Mitteilung an die Menschheit in dieser Epoche der weltumfassenden Unruhe. Es wird entscheidend sein zu dieser Zeit des geistigen Erwachens in einem zunehmenden Teil der Gemeinschaft, dass die kriegerische Unvernunft und die daraus folgenden Zerstörungen als ein Versagen der menschlichen Kultur erkannt wird. Die Kernwerte der Weisheit und des menschlichen Bewusstseins müssen anerkannt werden, damit die Geistigkeit die rituellen, religiösen Dogmen versetzen kann, und damit die All-Zugehörigkeit und das Zusammenwirken den zwiespältigen Wettbewerb und den nationalen Hochmut verdrängen. Eine Transzendenz in der Stufe des menschlichen Bewusstseins muss stattfinden, um die natürliche Lebensfähigkeit auf diesem Planeten zu bewahren, so dass unserer Zivilisation ein tödlicher Rückschlag in das dunkle Mittelalter erspart bleibt. Unwissenheit muss in den Bann getrieben werden und menschliches Bewusstsein muss bereichert werden, um den menschlichen Geist zu heilen, dass Frieden, Freude und Freiheit herrschen können, und damit Friedrich Schillers Vision in seiner Ode «An die Freude», in der «alle Menschen Brüder werden», sich verwirklichen kann.

### **Kein Auge der Weisheit gleicht**

Den edlen Sieg wird der erringen,  
der weiss des Wissens Schwert zu schwingen,  
kann mit dem Blitz der Wahrheit wettern  
und starre Finsternis zerschmettern,  
auf dass des Scharfsinns grelles Licht  
hell macht der Einfalt trüb' Gesicht;  
denn stumpf im eignen Schattenreich  
der Ungelehrte strauchelt gleich.

Es wird jedoch weit edler sein,  
der Weisheit linden Flammenschein,  
Glanz der Erkenntnis zu verbreiten,  
Verwirrte an der Hand zu leiten;  
auch eitle selbstgerechte Narren,  
die da in Furcht und Hochmut harren

und alles besser wissen – all deren  
dürftige Seelen sollt' man klären.

Seligen Geistes sind's, deren Gemüt  
reich in himmlischer Weisheit blüht.  
Sittsam logisch werden sie eben  
in Liebe und reiner Wahrheit leben,  
sprudelnd voll von der Lebenskraft.  
Weh dem, der arm ist im Geist! Er schafft  
es nicht – zu erlangen das Licht.  
Er schlottert in Not, kennt die Fülle nicht.

Nicht im Weltall, noch auf Erden  
kann ein Schrecken ärger werden  
als die Furcht, die liebelos und kalt  
um die Bewusstseinsarmen wallt.  
Höchstes Glück dem Mensch gewährt  
die Weisheit. Kein besserer Gefährt'  
hilft ihm als Wissen. Kein Retter wacht;  
alleine nur des Geistes Macht.

Den höchsten Sieg ein Held erringt,  
wenn er dem Geiste Freiheit bringt  
von trügerisch unechten Lehren;  
loskettet, die in Knechtschaft zehren,  
in Furcht vorm Götterzorn gelähmt.  
Geistig frei, des Menschen Wille zähmt  
die Rache, Neid und Gier, und kann  
sie endlos schlagen in den Bann.

Dann kann noch mit geheilten Sinnen  
der Mensch das Gleichheitsrecht gewinnen,  
Frieden auf Erden der ewig bleibt,  
wenn aus dem Herzen er den Hass vertreibt.  
Wahre Freiheit kann er dann finden,  
fern von Intrigen und der blinden  
Verehrung von Fahnen und Schwüren,  
von bösen Dogmen, die irreführen.

*(c) Dietmar Rothe, 2004/5*

Dieses Gedicht «Kein Auge der Weisheit gleicht» wurde begeistert durch die weisen Lehren Immanuel (alias Jesus), so wie sie im Talmud Immanuel niedergeschrieben sind. (TJ 26:27,28):

«Es gibt kein Auge das der Weisheit gleichkäme, keine Finsternis, die der Unwissenheit gleichkäme, keine Gewalt, die der Kraft des Geistes gleichkäme und keinen Schrecken, der der Bewusstseinsarmut gleichkäme. Es gibt kein höheres Glück als die Weisheit, und keinen besseren Freund als das Wissen, und keinen anderen Retter als die Kraft des Geistes.»

Siehe bitte: <http://www.tjresearch.info> und <http://www.avilabooks.com/Jmmanuel.htm>

Das Gedicht wurde ausserdem beeinflusst durch Zitate von Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832):

«Edel sei der Mensch, hilfreich und gut.»

und auch von Friedrich Schiller (1759–1805) Verszeile:

«Höhern Sieg hat der errungen,  
der der Wahrheit Blitz geschwungen,  
der die Geister selbst befreit ...»

Das Gedicht wird hier frei dargeboten mit herzlichen Wünschen an alle, die auf ihrer persönlichen Wallfahrt nach der Suche um geistiges Wissen und Werte und um die Bedeutung des Lebens sind. Sie können es freimütig kopieren und frei weitergeben. Das Abdrucken für verkäufliche Schriften erfordert die schriftliche Genehmigung vom Autor, per Adresse:

Avila Books/Publishing  
PO Box 418  
Cardiff, CA 92007, USA

Des Verfassers in Leinen gebundenes Buch *«In Search of Truth and Freedom»* (siehe: <http://www.avilabooks.com/Book.htm>), mit Autograph des Autoren, ist vom Verlag für den Sonderpreis von US\$ 15 erhältlich (Ladenpreis \$27), zuzüglich \$5 Versand mit USPS Priority Mail nach US-Adressen, \$10 Versand mit Global Priority Mail nach Adressen ausserhalb der USA.

Bezahlung mit US Scheck, Internationaler Postanweisung, oder direkter Banküberweisung auf das Konto des Verlags (Konto Nr. auf Anfrage vom Verlag: fax: 760-753-2227; E-Mail: [AvilaBooks@sand.net](mailto:AvilaBooks@sand.net)).

Cardiff-by the-Sea, California,  
**A MESSAGE OF HOPE**  
**FROM AVILA BOOKS/PUBLISHING**

February 2005

The poem *«No Eye Equal to Wisdom»* is a well-meaning message to humanity at this epoch of worldwide turbulence. It is critical at this time of spiritual awakening by a growing section of society that the irrationality and destruction of war be recognized as a failure of human culture. The core values of wisdom and human consciousness need to be acknowledged, so that spirituality can replace ritual religious doctrine, and so that all-inclusiveness and cooperation can replace divisive competition and national arrogance. A transcendence in the level of human consciousness must take place for the natural viability of life on this planet to be saved, and for civilization to be spared a deadly cultural regression into a new dark age. Ignorance must be banished and human consciousness enriched for human minds and spirits to be healed, so that peace, joy and freedom can reign and so that Friedrich Schiller's vision in his *«Ode to Joy»* of *«all humans becoming brothers/sisters»* can become a reality.

## No Eye Equal to Wisdom

A noble quest wins he who  
wields the lightning bolt of  
truth, the sword of knowledge  
tried and true, to tear apart  
the inky veils of feeble-minded  
and unmitigated ignorance  
– the primal sin that makes  
the untaught err and stumble.

Yet it is nobler still by far  
to let the flame of wisdom softly  
spread its light of cognizance,  
to gently guide the common fools,  
the lost, the fearful, righteous,  
arrogant and know-it-all's,  
so as to broaden and enrich  
their needy, yearning souls.

Blessed are they whose spirit  
richly thrives with cosmic wisdom,  
moral logic and capacity for love.  
For they will know the truth,  
be brimming full with life; not  
like the poor-in-spirit who subsist  
in dread and can't find light,  
nor strength to wholly live.

No terror – anywhere on Earth  
or in the heavens – comes close  
to icy, loveless fear that permeates  
the poor-in-consciousness. There  
is no higher bliss than wisdom,  
no better friend than knowing  
truth, no savior other than  
the living Spirit's might.

The greatest human victory yet  
unshackles those whose spirit is  
enslaved by flawed, self-serving  
and unnatural beliefs; is petrified  
with fear of vengeful gods. Once  
freed, a people's spirit molds a will  
to banish from their minds all  
vengeance, envy, fear and greed.

With mind and spirit healed,  
true justice can be won for all;  
a chance for peace that will endure,  
once humans cast out vicious hate.  
Then freedom reigns, unspoiled  
by haughty flags and national  
intrigues, unchained from all  
beguiling dogmas that enslave.

*(c) Dietmar Rothe, 2004/5*

This poem, 'No Eye Equal to Wisdom,' was inspired by the wise teachings of Jmmanuel (Jesus) as retold in the Talmud of Jmmanuel (TJ26:27,28):

«There is no eye equal to wisdom, no darkness equal to ignorance, no power equal to the power of the spirit, and no terror equal to the poverty of consciousness. There is no higher happiness than wisdom, no better friend than knowledge, and no other savior than the power of the spirit.»

See <http://www.tjresearch.info> and <http://www.avilabooks.com/Jmmanuel.htm>

The poem was further influenced by quotes from Johann Wolfgang von Goethe (1749–1832):

«Noble let a person be, compassionate and good.»

and from Friedrich Schiller's (1759–1805) verse:

«A higher conquest's won by him  
who swings the lightning bolt of truth  
to free the human spirit-mind...»

The poem is offered freely with heartfelt wishes to all who have ventured on a personal quest for spiritual knowledge and values, and for meaning in their lives. You are encouraged to copy it and distribute it freely. Commercial reproduction requires written permission from the author, care of

Avila Books/Publishing  
PO Box 418  
Cardiff, CA 92007,  
USA

The author's hard-bound book, 'In Search of Truth and Freedom' (see <http://www.avilabooks.com/Book.htm>), signed by the author, can be ordered from the publisher for the special price of US \$15, a \$27 value, plus \$5 shipping by Priority Mail to US addresses, and \$10 shipping by Global Priority Mail to addresses outside of the US. Payment by US check, International Money Order or direct transfer to publisher's bank account (contact publisher for account number; fax: 760-753-2227, e-mail: [AvilaBooks@sand.net](mailto:AvilaBooks@sand.net))

## **VORTRÄGE 2005**

Auch im Jahr 2005 halten Referenten der FIGU wieder Geisteslehre-Vorträge usw. Nachfolgend die Daten für die stattfindenden Vorträge:

- |                         |  |   |
|-------------------------|--|---|
| <b>25. Juni 2005</b>    | Hans-Georg Lanzendorfer:<br>Natan Brand:   | <b>Sterben, Tod und Todesleben</b><br><b>Hilfe zur Selbsthilfe</b>  |
| <b>27. August 2005</b>  | Karin Wallén:<br>Christian Krukowski:      | <b>Gedanken über ‹Todesbewusstsein›</b><br><b>Menschheitsgeschichte VI</b>  |
| <b>22. Oktober 2005</b> | Rita Oberholzer:<br><br>Guido Moosbrugger: | <b>Irdische und plejarische medizinische Informationen für eine ganzheitliche Gesundheit</b><br><b>Siebenheit des Materieaufbaues III</b> |

Pünktlicher Vortragsbeginn um 14.00 Uhr.

Eintritt: CHF 7.– (Eintritts-Ermässigung für FIGU-Mitglieder bei Vorweisen eines gültigen Ausweises.)

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen und begrüssen gerne auch Ihre Freunde, Kollegen und andere Interessierte.

Wir erinnern Sie daran, dass im Restaurant Freihof in Schmidrüti Konsumationspflicht besteht.

An den Vortrags-Samstagen trifft sich im Semjase-Silver-Star-Center um 19.00 Uhr eine Studiengruppe, zu der alle interessierten Passiv-Mitglieder herzlich eingeladen sind.

### **IMPRESSUM**

#### **FIGU-Bulletin**

**Druck und Verlag:** Wassermannzeit-Verlag, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Schmidrüti ZH

**Redaktion:** ‹Billy› Eduard Albert Meier, Semjase-Silver-Star-Center, CH-8495 Hinterschmidrüti ZH

Telephon +41(0)52 385 13 10, Fax +41(0)52 385 42 89

#### **Abonnemente:**

Erscheint unregelmässig; Preis pro Einzelnummer: CHF 2.– (Zusammen mit einem Abonnement der ‹Stimme der Wassermannzeit› oder der ‹Geisteslehre-Briefe› als Gratis-Beilage.)

**Postcheck-Konto:** FIGU-CH-8495 Schmidrüti, PC 80-13703-3

**E-Mail:** info@figu.org

**Internet:** www.figu.org

**FIGU-Shop:** http://shop.figu.org